



Stundenentwurf für eine Familienstunde am ersten Juniwochenende 2011

Thema: „gemeinsam – zusammen – vereint“

Die EC-Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen steht in diesem Jahr unter dem Motto „vereint – im Glauben zu Hause.“ Auch in diesem Stundenentwurf geht es um dieses Thema. Wesentliche Aspekte des Schwerpunktthemas werden durch diese drei Stichworte „gemeinsam – zusammen – vereint“ entfaltet.

1. Inhaltliche Gedanken

1.1. gemeinsam:

Bereits ganz am Anfang in der Bibel sagt Gott über den Menschen: *Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei* (1. Mose 2,18). Oder: *So ist es besser zu zweit als allein* (Prediger 4,9) Auch wir wissen das. Jeder Mensch braucht Anerkennung, Bestätigung, eben andere.

- gemeinsam ist nicht einsam! Wer einsam ist, leidet sehr oft darunter. Von Jeremia wird berichtet, wie er Einsamkeit erlebte. Auch Jesus am Kreuz stieß den Satz hervor: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen“ (Matth. 27,46). Wer einsam ist, leidet oft darunter. Einsamkeit ist in unserem Land ein großes Problem, nicht nur bei Senioren. Auch immer mehr Junge Menschen erleben Einsamkeit. Soziale Kontakte laufen immer mehr über das Internet und immer weniger über den Bolzplatz. Wir Menschen brauchen uns gegenseitig. Deswegen ist es wichtig, dass wir Gemeinschaft in der Gemeinschaft gemeinsam erleben.

- gemeinsam ist es bunt! Je mehr Menschen beieinander sind, desto mehr stellt man fest, dass keiner gleich ist. Jeder ist anders, jeder hat andere Gaben und Fehler. Je unterschiedlicher eine Gruppe, desto bunter wird das Bild, welches sie abgibt. Und jeder einzelne hat da seine Aufgabe. Wie bei einem Mosaik: Ein einzelnes Teil wirkt kaum, aber gemeinsam ergeben die Teile ein schönes Bild. Und wenn ein Mosaikstein herausfällt, kann man die Lücke oft sehr schnell erkennen. Oder mit dem Bild, das Paulus in 1.Korinther 12 gebraucht: *So wie unser Leib aus vielen Gliedern besteht und diese Glieder einen Leib bildet, so besteht auch die Gemeinde Christi aus vielen Gliedern und ist doch ein einziger Leib* (Hoffnung für alle). Jesus hatte in seinen Jüngern auch eine bunte Truppe beieinander. Da ging es nicht nur harmonisch zu. Aber er ertrug alle seine Jünger in großer Geduld. Für uns ist es auch immer eine Herausforderung, die Schwächen der anderen zu ertragen. Da kann es durchaus zu Reibereien kommen.

Dies sieht man öfters auch zwischen den Generationen. Alt und Jung sollen nicht nebeneinander, erst recht nicht gegeneinander, sondern miteinander in der Gemeinde leben. Jung und Alt gibt Schwung und Halt – wer erinnert sich an diesen Slogan?

1.2. zusammen:

- zusammen erreicht man mehr! Der Mauerbau bei Nehemia hätte nicht funktioniert, wenn nicht alle mit angepackt hätten. Nehemia hätte das nie und nimmer alleine erreicht. Kein Gemeinschaftshaus wäre je gebaut worden, wenn man nicht zusammengearbeitet hätte. *Jeder soll dem anderen mit der Begabung dienen, die ihm Gott gegeben hat.* (1.Petr 4,10; Hoffnung für alle). Nur wenn die Finger einer Hand zusammen funktionieren, kann eine Hand arbeiten. So ist das immer auch in einer Gemeinschaft. Je mehr bei einer Veranstaltung helfen und zusammenarbeiten, desto mehr kann man auf die Beine stellen.

- zusammen sind wird stark! Beim Tauziehen wird das schön deutlich: Je mehr ziehen, desto stärker wird eine Mannschaft. Hier geht es aber nicht so sehr darum, dass *wir uns* stärker machen (Dieses Denken hatten die Leute beim Turmbau zu Babel in 1.Mose 11.). Sondern wir sollen uns gegenseitig stärken, stützen, aufrichten. So wie es bei einer Seilschaft im Gebirge der Fall ist. Jesus hatte seine Jünger in Matth. 10 auch zu zweit losgeschickt. Und Paulus hat sich immer wieder Mitarbeiter gesucht. Prediger 4,12: *Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.* Deswegen ist es wichtig in einer Gemeinde/Gemeinschaft gemeinsam mit andern seinen Glauben zu leben. Durch den andern gibt es Stützung, Motivation und auch Korrektur. Und wir sollen anderen helfen im Glauben weiterzukommen.

1.3. vereint:

Bei unserem Schwerpunktthema „vereint“ geht es aber um mehr als nicht einsam zu sein oder sich gegenseitig zu stützen. Es geht um Jesus!

- vereint zu Jesus! Wir treffen uns nicht in der Gemeinschaft, weil wir zufällig die gleichen religiösen Interessen haben. Wir sind mehr als ein Verein mit Gleichgesinnten. Wir sind vereint, weil wir gemeinsam zu Jesus beten, zu Jesus singen, zu Jesus aufschauen. Wir sind vereint, weil wir gemeinsam im Gottesdienst vor Jesus treten. *Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen* (Matth. 18,20).

- vereint durch Jesus! Ohne Jesus gäbe es keine Gemeinschaft. Er ist der Kopf, der den Körper zusammenhält. Es ist sein Gebet, dass wir vereint sind: *Ich bitte aber nicht allein für die Jünger, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, damit sie alle eins seien* (Joh. 17,20-21). Wir nennen uns alle Christen. Und weil wir alle den gleichen Namen tragen, sind wir durch Christus alle zu Brüdern und Schwestern geworden. Deswegen sollen wir auch auf Einigkeit achten (Eph. 4,3-6). Dies gilt für Männer und Frauen, für EC-Arbeit mit Kindern, EC-Jugendarbeit und Erwachsenenkreise, für Sachsen und auch für andere in Deutschland ☺. Es ist ein schönes Erlebnis, wenn man auf Menschen unterschiedlichster Kulturen trifft, die mit uns gemeinsam an Jesus glauben. Diese Gemeinschaft zu erleben, obwohl man sich im Grunde gar nicht kennt, ist bewegend (das gilt auch für Juden und Heiden – vgl. Eph 3,14f).

Jesus – der Eine – der eint!

2. Tipps zur Gemeinschaftsstunde

2.1. Vorschläge zur Veranschaulichung

gemeinsam:

- Ein beliebiges Bild wird mit der Schere in Puzzleteile zerschnitten. Diese Teile verteilt man den Kindern oder auch Erwachsenen. Dann dürfen sie ihr Puzzleteil nach vorn bringen und zu einem Bild zusammenlegen. Wer möchte, kann als Motiv das EC-Logo zum Jahresthema „vereint“ nehmen. (s.u.) Es empfiehlt sich, das Bild möglichst groß zu machen und dann mit Klebstreifen an eine Tafel oder Wand zu befestigen.
- Wer ein geknüpftes oder gesticktes Bild hat (Kissen, Wandteppich), kann schön zeigen, dass ein einzelner Faden nicht viel darstellt, hingegen viele bunte Fäden ein Bild ergeben.
- Zuerst zeigt man über Beamer eine einfache Fotografie. Dann vergrößert man auf mehrere Schritte das Bild bis man nur noch einzelne Pixel sieht. (*Viele verschiedene Punkte ergeben ein Bild*). Man kann es auch umgekehrt machen: zuerst die Vergrößerung, und dann auf Etappen das Bild. Bei dieser Richtung gibt es dann den AHA-Effekt, wenn man dann irgendwann das Bild erkennt.

zusammen:

- Man zeigt eine Schnur, die aus vielen kleinen Wollstücken zusammengeknotet wurde und daneben ein kurzes Stück Wollfaden (*Zusammen erreicht man mehr*).
- Der Vers aus Prediger 4,12 wird vorgemacht. Man nimmt einen einzelnen Wollfaden und lässt ihn von einem Kind zerreißen. Anschließend nimmt man zwei, dann drei. Schafft es das Kind nicht mehr, darf sich ein Erwachsener versuchen. Es werden so viele Wollfäden zusammengenommen, bis man sie nicht mehr zerreißen kann (*zusammen sind wir stark*).
- Alternativ zu den Wollfäden kann man auch Streichhölzer o.ä. verwenden.
- Wer ein dickes Seil hat, kann ein kleines Tauziehen durchführen. Ein Erwachsener tritt dann gegen ein Kind an. Nun werden nach und nach so viele Kinder dazu genommen, bis die Kinder den Erwachsenen besiegen (*zusammen erreicht man mehr; zusammen sind wir stark*).

vereint:

- Man zeigt einen Besen. Das Holz hält die einzelnen Haare zusammen. Ohne das Holz würde die Einheit auseinanderfallen.
- Zu der mehrfachen Schnur steckt man noch einen Draht dazu. Mit dem Draht hält es noch besser. Dieser Draht symbolisiert dann Jesus, der mich und die Gemeinde stärkt. Wer die Streichhölzer nimmt, kann dann einen Nagel dazunehmen.

Es ist immer gut, wenn man Veranschaulichungen nimmt, bei denen die Zuhörer mitmachen müssen. Dies macht ein Programm kurzweilig, lockert die Atmosphäre, fördert die Konzentration und wirkt der Müdigkeit entgegen.

2.2. Gestaltungsvorschläge

- Das zerschnittene Bild (siehe 2.1.) wird am Eingang verteilt und während des Programms wird das Puzzle dann zusammengetragen.
- Die drei Stichworte „gemeinsam – zusammen – vereint“ werden auf je einem Puzzleteil des EC-Sachsen-Logos geschrieben und dann zu den entsprechenden Abschnitten der Andacht nacheinander aufgehängt.
- Da es keinen zentralen Bibeltext gibt, schreibt man einige Bibelverse auf nummerierte Zettel und verteilt sie vorher. An der jeweiligen Stelle ruft man dann die Nummern auf und die entsprechende Person liest dann ihren Bibelvers vor.
- Zwischen den einzelnen Verkündigungsteilen singt man jeweils einen kurzen Kanon.
- Die einzelne Abschnitte der Verkündigung können verschiedene Personen übernehmen.
- Am Ausgang/Am Ende bekommt jeder noch einen Flyer mit den drei Worten in den drei Puzzleteilen und dem Satz: Jesus – der Eine – der eint!

2.3. Liedvorschläge

Gemeinschaftsliederbuch:

- 206: Gott baut sein Haus Stein auf Stein
- 207: Gut, dass wir einander haben
- 213: Lasst uns miteinander (Kanon)
- 216: Wir sind hier zusammen in Jesu Namen (Kanon)
- 217: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind (Kanon)

Feiert Jesus 3:

- 180: Herr, in deinem Namen treffen wir uns hier
- 83: Du bist die Kraft, die mir oft fehlt

3. Möglicher Stundenablauf

Programmteil	Minuten
Am Eingang werden Puzzlestücke verteilt	
Begrüßung	3
Gemeinsames Lied	4
Das Puzzle zusammentragen	5
Gemeinsames Lied (Kanon)	2
Andacht 1. Teil: gemeinsam	8
Gemeinsames Lied (Kanon)	2
Andacht 2. Teil: zusammen	8
Gemeinsames Lied (Kanon)	2
Andacht 3. Teil: vereint	8
Gebet	3
Austeilen der Flyer	3
Infos aus dem EC (vor Ort), Dankopferansage	4
Gemeinsames Lied	4
Segen	1
	= 57

Je nachdem wie lange man die Veranschaulichungen (Spiele) ausdehnt, kann das ganze auch schnell ein paar Minuten länger dauern.

Kollekte

Anlässlich dieser Gemeinschaftsstunde bitten wir um ein Dankopfer für die EC-Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen. Dazu sollte der Dankopferaufruf vorgelesen werden. Auch die besonderen Anliegen der Arbeit vor Ort können genannt und zur Fürbitte empfohlen werden. Vielen Dank!

Daniel Seng, EC-Kinderreferent

Grafiken:



„vereint“-Logo zum zerschneiden:



Flyer

